

gesprengt, den eisernen Riegel herausgetrieben und die zahlreichen Gefangenen der Freiheit zurückgegeben, so dass das ganze Volk ihm zujauchzte und den Herrn lobpries. Der Reclusion ging die Ertheilung der Priesterweihe durch den Bischof voraus. Mit der Errettung eines armen Sünders vom Galgen, auf die noch zurückzukommen ist, beginnt die Reihe der Wunder, welche der Heilige als Recluse von Angoulême gewirkt hat, und zunächst folgt eine kurze Wiederholung desselben Wunders. Die nächste Gruppe verherrlicht die Wunderthaten des Heiligen am weiblichen Geschlecht. Eine durch sein Gebet von ihrem Leiden befreite Gelähmte aus vornehmem Geschlecht hiess die Helle oder die Spinne (*Clara sive Aranea*). Durch einen Brief von ihm, den sie als kostbares Geschenk hütete, rettete eine andere Frau mit den Meereswogen ringende Schiffer aus grosser Gefahr, indem sie, die Schrift in den hocherhobenen Händen haltend an den Strand lief und rief: 'Eparchius, Knecht Gottes, durch diese Briefpfänder wirke das Heil Christi zur Errettung der Schiffer!' Der Heilige war also im Stande, seine ihm innewohnende Wunderkraft brieflich zur Anwendung zu bringen, und tritt damit als würdiger College dem Eptadius episcopus zur Seite. Es folgt eine blosser Aufzählung von weiblichen Wunderkuren an einer Aussätzigen Genesia, drei Blinden und einer Besessenen Gaudemia, aus der er eine ganze Legion von Teufeln austrieb. Der Gottseibeius hasste besonders das Oelfläschchen, welches der Heilige zur Katechisierung Besessener benutzte. Als er es einmal aus dem gewöhnlichen Aufbewahrungsorte hervorholen wollte, biss ihn eine Schlange von ganz ungeheurer Grösse (*serpens immanissima*) in die Hand, aber nicht durch Zauberformeln (*carminibus*) beabsichtigte er gesund zu werden, sondern durch sein Gebet, und so ist die Hand nicht einmal angeschwollen und Gottes Liebe hat ihn gesund erhalten. Das Arbeiten verbot er seinen Mönchen ein für allemal, und ihre einzige Thätigkeit sollte in dem Gebet bestehen. Er selbst beschäftigte sich mit Vorliebe mit der Loskaufung Gefangener. 2000 Menschen, hat der Legendenschreiber ausgerechnet, soll er aus gespendeten Geschenken losgekauft haben, und diese Summe beruht nach derselben Quelle auf einer Zusammenzählung des in den Urkunden-Bänden befindlichen Materials: 'In quantum per cartarum volumina, facta ratione, subtraximus duo milia populi de conlatis muneribus noscitur redemisse'. In der Celle des Reclusen muss also eine richtige Regi-